

Holzhausen hat vom Punkt die besten Nerven

Hallenfußball: Sieg beim Ü32-Volksbank-Cup des TuS Bad Driburg. Atteln wird Zweiter

Von Wolfgang Tilly

■ **Bad Driburg.** Nachdem die Brakeler die Gruppenspiele verlustpunktfrei überstanden hatte und Platz eins belegte, mussten sie sich im Halbfinale gegen Atteln überraschend mit 2:3 geschlagen geben – nach dem gewonnenen kleinen Finale gegen Nieheim-West belegte die Spvg. den dritten Platz. Holzhausen zeichnete sich in der Endrunde als Neunmeterkönig aus und gewann das traditionsreiche Ü32-Turnier des TuS Bad Driburg.

Mit acht Mannschaften in zwei Gruppen starteten die jungen Altherren-Kicker zu sportlich interessanten und auch teilweise äußerst knappen Begegnungen. In der ersten Gruppe dominierte Brakel mit drei Siegen und ohne Gegentor. TuS Willebadessen, sogar der spätere Sieger SV Holzhausen und Phönix Höxter kamen gegen den spielstarken Gegner von der Nethe zu keinem Punkt und Torerfolg. Holzhausen spielte sich auf den zweiten Gruppenplatz.

In der zweiten Gruppe zeigte Nieheim-West den besten Biss und errang den Gruppenplatz mit einem knappen

2:1-Sieg gegen den SV Atteln. Dieser belegte dann vor dem Gastgeber aus Bad Driburg und dem Viertplatzierten aus Borgentreich den zweiten Platz.

Im Halbfinale kam es dann zur Überraschung bei den Überkreuzspielen zwischen dem Gruppenersten aus Brakel und dem Zweitplatzierten der Gruppe 2. Brakel konnte an seine starke Gruppenphase nicht mehr anschließen und verlor knapp mit 2:3 gegen Atteln. Noch knapper ging es im zweiten Halbfinale zu. Holzhausen besiegte Nieheim-West mit Derbycharakter nach Neunmeterschießen mit 4:3 und zog damit ins Finale gegen Atteln ein. Auch dort machten es die Holzhausener Ü32-Oldies spannend. Wie schon im Halbfinale verbuchten sie den finalen 5:4-Sieg erst nach einem spannenden Neunmeterschießen. Brakel hatte dann im Spiel um den dritten Platz beim 4:1 gegen Nieheim-West keine Mühe.

Bad Driburgs Organisator Harald Klunker war mit dem Turnier rundum zufrieden. Wenn es auch immer schwieriger wird, Mannschaften zum Mitmachen zu bewegen, soll es auch im nächsten Jahr eine nächste Auflage des Volksbank-Cups geben.



Der Überraschungssieger: Der SV Holzhausen freut sich über den Turniersieg bei den Ü32-Altherren. FOTO: TILLY

Hallenfußball: Ü50-Turnier in Bad Driburg

Spvg. Brakel siegt ohne Punktverlust

Von Wolfgang Tilly

■ **Bad Driburg.** Schon zum 43. Mal jährt sich die alte Tradition des Bad Driburger Alte Herren-Hallenturniers in der Sporthalle am Krähenhügel. Auch diesmal hatte die Fußballabteilung des TuS Bad Driburg es wieder geschafft, sechs Mannschaften bei den über 50-jährigen Fußballbegeisterten in die eigene Halle zu holen. Die Oldies der Spvg. Brakel hatten das größte Stehvermögen und beherrschten die Konkurrenz.

Nachdem Brakel als Favorit schon gleich im Eröffnungsspiel gegen den späteren Zweiten aus Alhausen/Pömsen mit dem klaren 3:0 den Grundstock für den Turniersieg setzte, mussten sich die beiden anderen auf dem Siegereckchen bis zuletzt mühen. Alhausen schaffte im letzten Spiel gegen Horn-Bad Meinberg ein 1:0 mit einem Last-Minute-Tor 30 Sekunden vor dem Abpfiff der zehnminütigen Spiel-

zeit. Der eingewechselte Uwe Fleischer sorgte für den anschließenden Jubel seiner Mannschaftskollegen. Auch der Drittplatzierte Bad Driburg konnte in seinem Spiel gegen den SuS Pivitsheide erst direkt Sekunden vor der Schluss sirene jubeln. Schon mit zwei Treffern im Rückstand und mit nur noch einem Auswechsellspieler auf der Bank, schafften sie wenn auch glücklich am Ende noch die Kehrtwende zum unjubilanten 3:2-Sieg. Mit seinen zwei schnellen Treffern zum 2:2 leitete Michael Beckert die Kehrtwende ein. Als dann noch kurz vor dem Ende Mathias Ertner den Siegtreffer setzte und zwei Sekunden vor der Sirene ein SuS-Schuss nur der Pfosten traf, war die Freude der Gastgeber riesengroß. Zumal auch die Endabrechnung bei Punktgleichheit mit den Horn-Bad Meinbergern ein besseres Torergebnis den Ausschlag für den dritten Platz bedeutete.



Die besten Ü50-Teams: Der Favorit und Turniersieger aus Brakel (hellrote Trikots) präsentiert sich mit dem Zweiten aus Alhausen/Pömsen (dunkelrot) beim Altherrenturnier des TuS Bad Driburg. FOTO: WOLFGANG TILLY

Zwei Sieger nach packendem Finish

Leichtathletik: Beim Jahreswechselllauf von Non Stop Ultra Brakel kommen Jan Kaschura und Michael Brand zeitgleich ins Ziel. Drei junge Warburgerinnen dominieren die vier Kilometer lange Strecke.

Von Jonas Gröne

■ **Brakel.** Der erste Leistungstest ist getan: Mit dem Brakeler Neujahrslauf starteten die Athleten aus dem Kreis Höxter in das neue Sportjahr. 362 Läufer und Läuferinnen machten sich am Samstag nachmittag auf vier und elf Kilometer auf den Weg. In einem umkämpften Hauptlauf waren Jan Kaschura und Lokalmatador Michael Brand gleichauf. Bei den Mädchen siegten Marie Albers, Klara Kuhaupt und Mia Kuhaupt über vier Kilometer. Thomas Kruse war Schnellster auf der vier Kilometer langen Distanz.



Obwohl das Wetter trocken blieb, verlangte die Strecke den Sportlern einiges ab. Besonders die letzte Gerade war hart. In der Vier-Kilometer-Distanz siegte am Ende der 27-jährige Thomas Kruse vom Kreisberufskolleg Höxter. In einem klaren Finish erzielte der Höxteraner Lehrer eine Zeit von 13,59 Minuten und ließ seine Verfolger Lauritz Grote (ESV Hameln) und Marcel Beine (DJK Brakel) hinter sich. „Vielleicht sind sie nicht so warm gelaufen“, scherzt Kruse nach seinem Finish. „Wir sind nicht lange zusammengelaufen. Thomas hat sich schnell abgesetzt“, sagt Marcel Beine, der Dritter wurde. Bei den Mädchen teilten sich alte Bekannte das Treppchen: Marie Albers (16,54 Min.), Klara Kuhaupt (16,42 Min.) und Mia Kuhaupt (17,08 Min.) dominierten die Klasse der jüngsten. Die Warburgerinnen waren sich auch bei der Streckenbeurteilung einig: „Das letzte Stück war das schlimmste. Man kommt auf der Geraden einfach nicht voran“, sagt die elfjährige Mia Kuhaupt.

Spannender gestalteten es die Herren über die elf Kilometer lange Distanz, an der 209 Starter teilnahmen. In einem augenscheinlich nicht klar zu entscheidenden Finish erreichten Jan Kaschura (Ru-Artist Holzminden) und Michael Brand (Non-Stop-Ultra



Auf den letzten Metern: Michael Brand (l.) vom Gastgeberverein Non Stop Ultra Brakel und Jan Kaschura bieten sich einen spannenden Fight bis zum Schluss. Beide wurden nachher als Sieger des Brakeler Neujahrslaufs gewertet. FOTOS: JONAS GRÖNE



Drei Warburgerinnen laufen sich zum Sieg: Marie Albers, Mia Kuhaupt und Klara Kuhaupt (v.l.) gewinnen beim Neujahrslauf über vier Kilometer.



Auf das Treppchen geschafft: Vor dem klaren Sieger Thomas Kruse (Mitte) kommen Lauritz Grote vom ESV Hameln und Marcel Beine vom DJK Brakel ins Ziel über vier Kilometer.

Brakel) die Ziellinie. Die Wettkampfrichter entschieden sich für zwei Sieger, die zeitgleich nach 37,10 Minuten ins Ziel kamen. Auch hier waren sich die Sportler über eine sehr rutschige Strecke einig: „Besonders zum Ende hin wurde die

Strecke schwieriger“, so Brand. Dritter wurde Sebastian Schär vom Laufladen Endspurt (37,43 Min.).

Den nächsten großen Wettkampf sieht das Trio im Osterlauf, an dem die drei Läufer in diesem Jahr wieder teil-

nehmen möchten. Die beste Frau über elf Kilometer war Viktoria Räh (Delbrück läuft) mit einer Zeit von 45,43 Minuten vor Elke Wolf und Friederike Frin. Nach den Läufen standen Glühwein und Verpflegung parat. Die Veranstal-

ter zeigten sich mit der Teilnehmerzahl zufrieden. „Bei guten Bedingungen konnten wir nicht nur eine hervorragende Teilnehmerzahl feststellen, sondern auch tolle Leistungen“, sagte Lukas Grüner von Non Stop Ultra.

Verjüngungskur beim TuS Vinsebeck

Jahreshauptversammlung: Der 26-jährige Philipp Jasperneite ist neuer Vorsitzender des TuS Teutonia und löst Ingo Vanin nach acht Jahren ab. Zwei Spieler der ersten Mannschaft sind neu im Vorstand. Ehrungen stehen ebenfalls im Mittelpunkt

■ **Vinsebeck (nw).** Seit fast 20 Jahren war Ingo Vanin im Vorstand des TuS Vinsebeck aktiv – erst zehn Jahre lang als 2. Vorsitzender und dann acht Jahre als Vorsitzender. Nun stellte sich Vanin während der Jahreshauptversammlung nicht mehr zu Wahl. Philipp Jasperneite, seit einem Jahr schon 2. Vorsitzender, erklärte sich bereit den Vorsitz beim über 100-jährigen Sportverein zu übernehmen und wurde ohne Gegenstimme gewählt.

Neben dem 26-jährigen Jasperneite wurde Johannes Meilenbrock (29) als neuer 2. Vorsitzender gewählt. Da Christina Wiechers nach vier Jahren ihren Posten als Schriftführerin abgab, übernahm Julen Fricke (25), auch Mannschaftskapitän der ersten Fußballmannschaft, den Posten. Der junge, neue Vorstand bekommt aber weiterhin reichlich Erfahrung von Josef Wiechers, der auch nach 23 Jahren Kassierer bleibt. „Ich

hätte nie gedacht, dass ich mal mit dem TuS Silberhochzeit feiern würde“, lachte der 62-jährige Wiechers als er seine nächste zweijährige Amtszeit antrat.

Im Vorstand gab es viele Änderungen bei der Versammlung im Vereinslokal

Müller, an der 60 der 500 Vereinsmitglieder teilnahmen. Aber auch bei den Platzkassierern hörten altbekannte Gesichter auf. Heinrich Gemke war 20 Jahre und Josef Pott sogar 26 Jahre für die Platzeinnahmen zuständig. Eine Ehrung erhielt auch Uwe

Schiedsrichter dem TuS die Treue hält. Auch Josef Tracht und Franz Richter (in Abwesenheit) wurden für ihre jahrelange Arbeit als Organisatoren und Leichtathletikobmänner mit einem Präsent ausgezeichnet. 2017 fand nach

40 Jahren zum letzten Mal der Vinsecker Volkslauf statt, da keine Nachfolger gefunden wurden. Gerald Lobing wurde ausgezeichnet, da er sich seit Jahren um das komplette Marketing des Vereins kümmert. Jugend- und Altherren-Obmann Uwe Müller bekam ebenfalls ein Präsent für sein jahrelanges Engagement in der Jugendarbeit des TuS und weil er seit Jahren das Sportfest organisiert. Zum Abschluss wurde noch der langjährige Vorsitzende Ingo Vanin unter großem Applaus geehrt – über Jahre übernahm Vanin Verantwortung im Traditionsverein.

Nach den vielen Rückblicken und Berichten der einzelnen Abteilungen konnte Kassierer Josef „Stuffz“ Wiechers Positives berichten. Der Kassenstand ist weiterhin gut, der Verein steht auf gesunden Füßen trotz einiger finanzieller Belastungen durch den Umbau des Trainingsplatzes.



Neuer Vorstand: Beim TuS Vinsebeck wurden (v.l.) Julen Fricke, Johannes Meilenbrock, Philipp Jasperneite und Josef Wiechers in den Vorstand gewählt. Schriftführerin Christina Wiechers und der Vorsitzende Ingo Vanin gaben ihre Posten ab. FOTO: TUS VINSEBECK